

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 164

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse, un an fr. 6
2^e semestre 3
Étranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix des numéros 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltige Zeile (für das Ausland 35 Cts.)

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fêtes.
Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.
Règle des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst zwölf Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Den Prozess gegen den sog. Kaffeetrust. — Gefüllte Säcke. — Sacs importés pleins. — Abgabe der Postkarten in Blocks und Streifen. — Vente de cartes postales en carnets et en bandes. — Türkei. Verbot des Beschlusses von Gold- und Silbersachen zu Briefpostgegenständen. — Turquie. Interdiction d'insérer des matières d'or et d'argent dans les correspondances. — Einfuhr von Automobil-Omnibussen in Uruguay. — Importation en Uruguay d'omnibus-automobiles. — Brasilianische Zolltarifrevision. — Metallmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Brasilien. — Brésil.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief Nr. 2670, Bd. 9, pag. 99 des Grundbuchamtes Berg per Fr. 600 (sechshundert), datiert den 24. Juli 1871, lautend auf Jak. Remisberger, Sobuster, Kehlhol-Berg, als Schuldner, zugunsten des Joh. Kellert, Schusters, Feldgasse, Weinfelden, ist verloren gegangen.

Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet vom Datum der dritten Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, innert welcher derjenige, welche irgend ein Recht auf den Schuldbrief haben sollten, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden haben, dasselbe geltend zu machen. Nach der angesetzten Frist wird der Schuldbrief kraftlos erklärt. (W 159)

Kreuzlingen, den 24. Juni 1912.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird ammit der Inhaber nachgenannten vermissten Schuldbriefes für Fr. 100 (ursprünglich Fr. 175), auf Albert Surber, Jakob sel. Förster, in Dachslern, zugunsten des Gemeinderat Heinrich Bucher, Metzger und Wirt in Dachslern, d. d. 4. Juni 1907 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen, kraftlos erklärt und die Errichtung einer neuen Urkunde bewilligt würde. (W 162)

Dielsdorf, den 26. Juni 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zübel.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

Constructions mécaniques. — 1912. 6 juin. La société en nom collectif A. Bechler et Cie., atelier de constructions mécaniques, ayant son siège à Moutier (F. o. s. du c. du 28 avril 1904, n° 178, page 709, et 24 mars 1909, n° 71, page 503), change sa raison sociale en Bechler et Petermann.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kompfingen)

26. Juni. Die Schützengemeinschaft Münsingen, im Handelsregister eingetragener Verein, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1158) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1912 gewählt: Als Präsident an Stelle des zurückgetretenen Ernst Fischer: Rudolf Weibel, von Bern, Handelsmann in Münsingen; als Vizepräsident an Stelle des zum Präsidenten gewählten Rudolf Weibel: Fritz Gerber, von Aarwangen, Handelsmann in Münsingen; als Sekretär: Ernst Holstetter, von Niederönz, Lehrer in Münsingen, bisberger, und als Kassier, gleichzeitig Stellvertreter des Sekretärs, an Stelle des zum Vizepräsidenten gewählten Fritz Gerber: Louis Meixler, Colporteur, von und in Münsingen. Präsident und Sekretär, resp. deren Vertreter, führen zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Baunternehmung. — 26. Juni. Die Publikation der Firma Fr. Riesen & Sohn, Baunternehmung, in Worb (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1158), enthält eine Auslassung. Der einte Kollektivgesellschafter heisst nicht Rudolf Riesen, sondern Fritz Rudolf Riesen, Sohn.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1912. 19. Juni. Verkehrsgenossenschaft in Horw mit Sitz in Horw (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. Februar 1907, pag. 293). Die Vorstandsmitglieder Frau Bubolzer, Jakob Aegeter, Martin Deuber, Karl Hügly-Sigrist und Josef Troxler sind zurückgetreten. An den Generalversammlungen vom 12. und 23. Mai 1912 wurde hierauf der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Alois Jost Estermann, von Gunzwil; Vizepräsident ist Hans Reinhard, von Horw; Aktuar ist Josef Duss, von Schöppfheim; Kassier ist Moritz Felber, von Zell; Beisitzer ist Richard Huber-Grau, von Willisau-Stadt; alle sind wohnhaft in Horw.

19. Juni. Landwirtschaftliche Ortsgenossenschaft von Horw mit Sitz in Horw (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 358, und dörfige

Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 22. Mai 1910 fand eine Statutenrevision statt. Der Vorstand besteht nunmehr aus fünf Mitgliedern und konstituiert sich selbst; im übrigen erheiden die publizierten Tatsachen keine Aenderung. Präsident ist Eduard Heer, von Horw; Mitglieder sind: Josef Reinhard, von Horw; Josef Duss, Sohn, von Schöppfheim; Josef Baumgartner, von Malters, und Karl Hügly, von Oberrwil (Baselstadt); Baumgartner ist wohnhaft in Kriens, die andern sind alle in Horw. Unterschriftsberechtigt ist der Präsident Eduard Heer oder der Geschäftsführer Karl Hügly, je in Einzelzeichnung.

20. Juni. In der Firma J. Kaufmann, Assekuranzbureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 24. Januar 1903, pag. 98) ist die an Paul Zyro erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1911, pag. 1681) erloschen; dagegen wird eine solche im gleichen Sinne erteilt an Johann Kaufmann, Sohn, von und in Luzern.

21. Juni. Unter dem Namen Ornithologische Gesellschaft Luzern besteht in der Stadt Luzern ein im Jahre 1881 gegründeter Verein, welcher die Förderung des Interesses für die Ornithologie und den Vogelschutz im speziellen, sowie die Pflege des Natursinnes im allgemeinen bezweckt. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen: a. Möglichst regelmäßige, gesellschafliche oder gruppenweisig zusammenkünfte, Beratungen über gemachte Erfahrungen; b. Beschaffung entsprechender Fachzeitung und Literatur für die Bibliothek; c. Veranstaltung von Vorträgen über einschlägige Gebiete; d. Veranstaltung allgemeiner oder spezieller Ausstellungen; e. Bildung und Aeffnung eines Voliere-Bevölkerungsfonds. Der Verein, welcher eine Sektion der schweizerischen Ornithologischen Gesellschaft ist, übernimmt vertraglich die Verwaltung der städtischen Anlagen: Hirschkamp, Schwanenkolonie und Voliere auf Rechnung der Stadt Luzern. Die gegenwärtigen Statuten sind in der Generalversammlung vom 2. Februar 1910 festgestellt worden. Der Eintritt als Mitglied des Vereins steht jedem Freund der Ornithologie offen, der einen jährlichen Beitrag von Fr. 4 an die Vereinskasse bezahlt. Der Austritt ist dem Vorstände schriftlich anzuzeigen oder muss in den Versammlungen mündlich zu Protokoll gegeben werden. Weiter geht die Mitgliedschaft verloren durch Nichtzahlung des Jahresbeitrages, Tod oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung; 2) die gewöhnlichen Versammlungen; 3) der Vorstand, und 4) die Rechnungsrevisoren. Ein Vorstand von 7 Mitgliedern (Präsident, Aktuar, Kassier, Materialverwalter, Bibliothekar und zwei Beisitzer), die auf zwei Jahre gewählt sind, vertritt den Verein nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Johannes Muggler, von Zürich; Aktuar ist Anton Weber, von Arth a. S. (Schwyz); beide sind wohnhaft in Luzern.

21. Juni. Genossenschafts-Schneiderei Konkordia Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 11. November 1910, pag. 1933). An der Generalversammlung vom 12. März 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen August Keiser als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Josef Stegmaier, von Schwäbisch-Gmünd (Württemberg), in Luzern.

Hotel-Pension. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Adam & C. Wolf, Betrieb der Hotel-Pension Albana, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, pag. 370), hat sich infolge Auskaufs des Gesellschafters Eugen Adam aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma C. Wolf in Weggis ist Carl Wolf, von Winterthur (Zürich), in Weggis. Derselbe übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma E. Adam & C. Wolf auf 1. Januar 1912. Betrieb des Hotel und Pension Albana.

Schiffhülfskerei. — 24. Juni. Die Firma A. Scheitlin-Kuhn, Schiffhülfskerei, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1903, pag. 1), erteilt Einzelprokura an Julius Schwager, von Balmerswil (Thurgau), in Hochdorf.

Hotel. — 24. Juni. Inhaber der Firma G. Monglowsky in Luzern ist Georg Monglowsky, von München (Bayern), wohnhaft in Luzern, Ehefrau der Luise, geb. Taerner, von München (Bayern), wohnhaft in Luzern, mit derselben in vertraglicher Gütertrennung des deutschen B. G. B. lebend. Betrieb des Hotel Haldenhof, Haldenstrasse Nr. 33 und 35.

Maler und Tapezierer. — 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rossini & Cie., Maler- und Tapezierergeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Getreide, Mehl, etc. — 25. Juni. Die Firma H. Hug-Zoller, Getreide-, Mehl- und Futtermittel en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1911, pag. 111), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Épicerie, mercerie. — 1912. 24 juin. La raison Parrottet Irène, épicerie, mercerie, à Gmefens (F. o. s. du c. du 21 septembre 1903, n° 363, page 1446), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Auberge, épicerie. — 24 juin. Le chef de la maison Joseph Andrey, à Gorniat, est Joseph Andrey, dit Joson, feu Joseph, originaire de Gorniat, y domicilié. Exploitation de l'auberge des Mossettes et épicerie.

24 juin. Sont radiées d'office, ensuite de décès des titulaires:

Épicerie, mercerie. — La raison Sophie Favre, épicerie-mercerie, à Atheuve (F. o. s. du c. du 20 septembre 1896, n° 263, page 1083).

Bois. — La raison François Ternare, commerce de bois, à Charmey (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, n° 53, page 407).

Épicerie, mercerie. — La raison Joseph Niquille, épicerie, mercerie, à Charmey (F. o. s. du c. du 9 octobre 1903, n° 383, page 1529).

Boucherie. — La raison Marie Vve de Fr^s Rime, boucherie, à Charmey (F. o. s. du c. du 9 mai 1904, n° 184, page 733).

Épicerie, boulangerie. — La raison Wicky Cyprien, épicerie-boulangerie, à Enney (F. o. s. du c. du 16 mars 1903, n° 104, page 415).

Épicerie. — La raison Marie Doutaz, épicerie, à Gruyères (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n° 56, page 432).

Boulangerie. — La raison Antoine Deplan, boulangerie, à Riaz (F. o. s. du c. du 19 octobre 1895, n° 259, page 1080).

Épicerie. — La raison Thérèse Gobet, épicerie, à Sâles (F. o. s. du c. du 18 octobre 1895, n° 258, page 1075).

Épicerie. — La raison François Bourret, épicerie, à Villarvold (F. o. s. du c. du 6 décembre 1900, n° 395, page 1584).

Épicerie, mercerie, etc. — La raison Marie Repond, épicerie, mercerie, farines et sons, à Villarvold (F. o. s. du c. du 2 avril 1907, n° 80, page 549).

Auberge. — La raison Curty Pierre, exploitation de l'Auberge de la Croix Blanche, à Vuadeus (F. o. s. du c. du 13 février 1899, n° 44, page 173).

Épicerie, mercerie. — La raison Joséphine Bovet, épicerie, mercerie, à Sâles (F. o. s. du c. du 21 septembre 1892, n° 204, page 819).

Épicerie. — La raison Rosine Buchs, épicerie, à Sorens (F. o. s. du c. du 8 décembre 1900, n° 397, page 1591).

24 juin. Sont radiées d'office ensuite de départ des titulaires:

Épicerie, mercerie. — La raison Clotilde Dading, épicerie, mercerie, à Albeuve (F. o. s. du c. du 5 janvier 1900, n° 4, page 14).

Tonnellerie. — La raison Alexandre Aepfl, tonnellerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 4 février 1900, n° 36, page 141).

Distillerie. — La raison A. Corminboeuf, distillerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 8 février 1910, n° 32, page 211).

Cafetier. — La raison Philipona Joseph, exploitation du Café du Nord, à Bulle (F. o. s. du c. du 14 décembre 1909, n° 309, page 2059).

Auberge. — La raison Adolphe Benggli, exploitation de l'Auberge des Dix Neuf Cantons, à Charmey (F. o. s. du c. du 13 juin 1906, n° 252, page 1005).

Boulangerie, épicerie. — La raison Louis Gremaud, boulangerie, épicerie, à Charmey (F. o. s. du c. du 10 mars 1908, n° 58, page 398).

Boulangerie. — La raison Louis Theraulaz, boulangerie, à Gruyères (F. o. s. du c. du 31 août 1903, n° 338, page 1349).

Laiterie. — La raison Canisius Buntschu, laiterie, à Pont-la-Ville (F. o. s. du c. du 9 septembre 1903, n° 347, page 1386).

Laiterie. — La raison Jacques Schouvey, laiterie, à Pont-la-Ville (F. o. s. du c. du 10 avril 1901, n° 123, page 509).

Boulangerie. — La raison Alphonse Monney, boulangerie, à Riaz (F. o. s. du c. du 26 octobre 1900, n° 355, page 1423).

Auberge. — La raison Plancherel Maurice, exploitation de l'Auberge de l'Aigle Noir, à Riaz (F. o. s. du c. du 19 décembre 1908, n° 314, page 2154).

Auberge. — La raison Roulin Soeurs, exploitation de l'Auberge de la Couronne, à Sâles (F. o. s. du c. du 28 décembre 1908, n° 320, page 2195).

Auberge, etc. — La raison Margueron L., exploitation de l'Auberge de la Couronne, boulangerie, épicerie, à Sâles (F. o. s. du c. du 14 septembre 1903, n° 353, page 1409).

Sellier, etc. — La raison Ernest Sudan, sellier, tapissier, à Vuadeus (F. o. s. du c. du 31 mars 1905, n° 135, page 537).

Auberge. — La raison Emilien Bocard, exploitation de l'Auberge de l'Aigle Noir, à Riaz (F. o. s. du c. du 19 décembre 1908, n° 314, page 2154).

Boulangerie, épicerie. — La raison Marcelin Tornare, boulangerie, épicerie, à Charmey (F. o. s. du c. du 8 novembre 1900, n° 397, page 1591).

Boulangerie. — La raison Jules Getaz, boulangerie, à Sorens (F. o. s. du c. du 30 novembre 1908, n° 297, page 2034).

Pinte. — La raison C^e Grandjean, exploitation de la Pinte de Saussive, à Gruyères (F. o. s. du c. du 11 avril 1904, n° 149, page 593).

Cafetier. — La raison Séraphine Mauron, exploitation du Café du Chamios, à Charmey (F. o. s. du c. du 31 août 1903, n° 338, page 1349).

Bois. — La raison F^{cois} Felix, commerce de bois, à Bulle (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1901, n° 236, page 941).

Quincaillerie, etc. — La raison Lazzarelli Dominico, quincaillerie et mercerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 10 avril 1899, n° 118, page 475).

24 juin. Sont radiées d'office, ensuite de dissolution et de liquidation:

Vins, liqueurs, etc. — La raison A. Corminboeuf et Co., vins, liqueurs et distillerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 8 février 1910, n° 32, page 211).

Entreprise de bâtiments. — La raison Gippa et Folghera en liq^e, entreprise de bâtiments, à Bulle (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 370, page 1489).

Tuilerie, etc. — La raison François Burtcher, exploitation d'une tuilerie et voiturier, à Charmey (F. o. s. du c. du 23 avril 1883, n° 58, page 456).

Adduction d'eaux. — La raison Burtcher et Cie., entreprise d'adduction des eaux de la ville de Bulle, à Charmey (F. o. s. du c. du 26 avril 1899, n° 143, page 575).

Carrière de grès. — La raison Sudan et Gremaud, exploitation de carrière de grès, à Riaz (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, n° 7, page 45).

La raison Société d'Épargne de Riaz, à Riaz (F. o. s. du c. du 26 décembre 1898, n° 351, page 1459).

La raison Société de Musique de La Tour de Trême, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 13 juin 1905, n° 245, page 977).

Valeurs à lots, etc. — La raison Le Moléson, en liquidation, à Vaulruz (F. o. s. du c. du 10 janvier 1906, n° 12, page 45).

Auberge. — La raison Jos. Roullier, exploitation de l'Auberge de la Clogne, à Gumefens (F. o. s. du c. du 24 mai 1905, n° 218, page 869).

Épicerie, mercerie. — 24 juin. La raison Marie Oberson, épicerie, mercerie, à Sâles (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1895, n° 269, page 1119), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Hôtel. — 24 juin. La raison Eug. Grand, exploitation de l'Hôtel de la Maison de Ville, à Bulle (F. o. s. du c. du 4 novembre 1910, n° 280, page 1894), est radiée ensuite de décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. Eugène Grand», à Bulle.

Le chef de la maison Vve. Eugène Grand, ci-devant Eug. Grand, à Bulle, est Marie Grand, née Maillard, veuve d'Eugène, originaire de Sem-saies, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Eug. Grand», à Bulle, radiée. Exploitation de l'Hôtel de la Maison de Ville, Grand'Rue, à Bulle.

24 juin. Sont radiées d'office, ensuite de faillite des titulaires:

Boulangerie, épicerie. — La raison Matadan Félix, boulangerie, épicerie, à Ceruiat (F. o. s. du c. du 19 décembre 1910, n° 318, page 2142).

Hôtel. — La raison Bourret Pierre, exploitation de l'Hôtel de la Berre, à Cerniat (F. o. s. du c. du 2 février 1911, n° 29, page 169).

Boulangerie, épicerie. — La raison Tornare Philomène, boulangerie, épicerie, à Soreus (F. o. s. du c. du 6 avril 1911, n° 86, page 574).

Architecture, etc. — La raison C. Clavaiz, architecture, entreprise générale de villas et obalets à prix fixe, à Bulle (F. o. s. du c. du 21 janvier 1910, n° 17, page 110).

Boucherie. — La raison Auguste Sottas, boucherie, à Bulle (F. o. s. du c. du 16 février 1907, n° 40, page 267).

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

Konditorei. — 1912. 24. Juni. Inhaber der Firma Paul Allemann in Solothurn ist Paul Allemann, Xavers, von Welscheubrohr, in Solothurn. Konditorei. Neue Bahnhofstrasse 184.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Vevey

Travaux en bâtiments, etc. — 1912. 25 juin. La société en nom collectif **Giovanna frères**, à Montreux, la Rouvenaz, entrepreneurs de travaux en bâtiments, magasin d'articles de ménage, ferblantiers-lampistes (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, n° 91, page 731, et du 25 juin 1896, n° 173, page 728), est dissoute ensuite du décès de l'associé Georges Giovanna. La liquidation de la société étant terminée, sa raison est radiée.

Articles de ménage, quincaillerie, etc. — 25 juin. Le chef de la maison **Georges Giovanna**, à Montreux, le Châtelard, est Jean-Georges, fils de Jean-Georges Giovanna, du Châtelard, y domicilié. Articles de ménage, quincaillerie et atelier de chaudronnerie. Montreux, la Rouvenaz, Rue du Marché n° 1.

Ferblanterie, couverture, etc. — 25 juin. Le chef de la maison **H. Giovanna**, à Montreux, le Châtelard, est Charles-Humbert, fils de Jean-Georges Giovanna, du Châtelard, y domicilié. Ferblanterie, couverture, appareillage pour eau et gaz et installations sanitaires. Montreux, Avenue des Alpes n° 21.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 24 juin. Suivant procès-verbal, dressé par M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 15 juin 1912, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Grand Rue**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 15 juin 1912. Le capital social est fixé à vingt-six mille francs (fr. 26,000), il est divisé en 26 actions de fr. 1000. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus pour une période de six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer, le conseil d'administration peut spécialement déléguer deux de ses membres et les autoriser à représenter la société dans ces actes et à les signer en son nom. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les six premières années, le conseil d'administration est composé de François Barrelet, banquier; Edmond Boissier, rentier, et Frédéric Dominici, directeur de l'Union Financière de Genève; tous demeurant à Genève. Siège social en les bureaux de F. Barrelet et Cie., banquiers, Boulevard du Théâtre n° 2.

24 juin. Aux termes de procès-verbal rectificatif de son assemblée du 20 mars 1912, l'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 23 avril 1912, page 722, au nom de la **Société Immobilière de Cornavin Gare**, à Genève, est annulée et remplacée par la suivante: La «Société Immobilière de Cornavin Gare», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1909, page 1892), a, dans son assemblée générale du 20 mars 1912, nommé Charles Gardil, François Dufresne et Georges Vigny, tous trois à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Jean Casat, Joachim Zoppino et Louis Grasset, dont les fonctions ont pris fin.

Automobiles. — 24 juin. La société en commandite **J. Cuénod et Cie.**, en liquidation, entreprise d'automobiles, vente, location et réparation de voitures automobiles et en général tout ce qui se rapporte à la traction mécanique sur route, avec sous-titre: «Taxicabs Genevois», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 mars 1912, page 378), ayant remis son exploitation avec actif et passif au «Grand Garage J. Cuénod et Cie S. A.», est en conséquence radiée.

24 juin. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 25 mai 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Croix d'Or 37**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé à Chêne-Bougeries. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix-neuf mille cinq cents francs (fr. 19,500), divisé en 39 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officiels du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Etienne Baud et Jules Baud; tous deux domiciliés à Chêne-Bougeries.

24 juin. La **Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée**, lettre A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1909, page 2014), a, dans son assemblée générale du 6 mai 1912, dont procès-verbal a été dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, décidé: 1^o la réduction de la valeur nominale des actions ordinaires, ramenée à fr. 5; 2^o le remboursement de 261 actions ordinaires. En conséquence, le capital social de fr. 125,250 est réduit à quarante-trois mille huit cent trente francs (fr. 43,830), divisé en 435 actions privilégiées de fr. 100 et 66 actions ordinaires de fr. 5. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 juin. La **Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée**, lettre B., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1909, page 2014), a, dans son assemblée générale du 6 mai 1912, dont

procès-verbal a été dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, décidé: 1^o La réduction de la valeur nominale des actions ordinaires, ramenée à fr. 5; 2^o le remboursement de 237 actions ordinaires. En conséquence le capital social de fr. 117,550 est réduit à quarante-trois mille six cents francs (fr. 43 600), divisé en 433 actions privilégiées de fr. 100 et 60 actions ordinaires de fr. 5. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 juin. La Société Immobilière de la Rue Geyray prolongée, lettre C., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 6 décembre 1909, page 2014), a, dans son assemblée générale du 6 mai 1912, dont procès-verbal a été dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, décidé: 1^o La réduction de la valeur nominale des actions ordinaires, ramenée à fr. 5; 2^o le remboursement de 224 actions ordinaires. En conséquence, le capital social de fr. 110,800 est réduit à quarante mille cinq cent nonante francs (fr. 40,590), divisé en 403 actions privilégiées de fr. 100 et 58 actions ordinaires de fr. 5. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 31544. — 21. Juni 1912, 8 Uhr.

Goenong Malajoe Plantangengesellschaft, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Sämtliche Gerbstoffe u. von Gerbstoffen abgeleitete Stoffe.

GMP



Nr. 31545. — 22. Juni 1912, 8 h.

Etablissements F. Delory, fabrication, Lorient (France).

Sardines à l'huile.



Nr. 31546. — 25. Juni 1912, 8 h.

Alfred von Gunten, fabrication et commerce, Genève (Suisse).

Lotion pour les cheveux et articles de parfumerie.



Nr. 31547. — 20. Juni 1912, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.



Nr. 31548. — 20. Juni 1912, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.



Nr. 31549. — 24. Juni 1912, 8 Uhr.

Alfred Zweifel, Malaga-Kellereien A.-G., Lenzburg (Schweiz).

Malaga, Madeira, Oporto, Marsala, Serez (Sherry), Cognac, Rhum, Vermouth.

„ELFARO“

Nr. 31550. — 22. Juni 1912, 4 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte jeder Art.

BURSOLIN

Nr. 31551. — 24. Juni 1912, 8 Uhr.

Kolberger Anstalten für Exterikultur Wilh. Anhalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ostseebad Kolberg (Deutschland).

Turnapparate und Muskelstärker, sowie Massier- und Vibrationsapparate.

Autogymnast

Nr. 31552. — 25. Juni 1912, 8 Uhr.

St. Alban Apotheke Herm. Pfau, Basel (Schweiz).

Chemische Produkte.

PedebaTM

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Prozess gegen den sogen. Kaffeetrust
(Korrespondenz)

Das gegenwärtige demokratische Abgeordnetenhaus ist unter anderem bekannt geworden wegen seinen zahlreich eingeleiteten Untersuchungen nicht nur über die Amtsführung der verschiedenen Regierungsdepartemente, sondern auch über wirtschaftliche, die Wohlfahrt des ganzen Landes betreffende Fragen. Die bedeutendste der letzteren Art war diejenige über den Stahltrust, die inzwischen sozusagen im Sande verlaufen ist. Seit einigen Wochen steht eine weitere über den sogenannten Geldtrust im Vordergrund des öffentlichen Interesses. Diese Untersuchung ist hauptsächlich gegen solche Grossbanken gerichtet, die durch Ankauf von Aktien anderer Banken oder Unternehmungen sich einen kontrollierenden Einfluss über dieselben zu verschaffen suchen.

Nun ist die republikanische Regierung auch gegen das System der brasilianischen Kaffeevalorisation gerichtlich vorgegangen. Es handelt sich diesmal nicht um einen Trust im eigentlichen Sinne des Wortes, denn seit ungefähr fünf Jahren wurde viel von diesem Valorisationsplan gesprochen, ohne das System je mit einem Trust in Verbindung zu bringen. Nach den Angaben seiner Befürworter wurde der Plan hauptsächlich zu dem Zwecke zur Ausführung gebracht, um den Kaffeemarkt vor vollständiger Demoralisation und den Staat Sao Paulo vor Revolution und Panik zu be-

wahren. Wie bekannt, war damals die Kaffee-Ernte in Sao Paulo, welcher Staat sich fast ausschliesslich nur der Kaffeeproduktion widmet, dorat reichlich ausgefallen, dass die Preise ausserordentlich sanken und als Folge davon nicht nur den meisten Pflanzern völliger Ruin, sondern auch den Exporteuren und Banken schwere Verluste zu erwachsen drohten. Es war dieses Resultat auf den Anbau einer zu grossen Fläche und auf ungewöhnlich günstige Wetterverhältnisse zurückzuführen. Auch hier traten die Nachteile des dort üblichen Systems der Anpflanzung ausgedehnter Gebiete mit nur einem einzigen Produkte in drastischer Weise zu Tage. Die Verhältnisse gestatteten sich so bedenklich, dass die Regierung von Sao Paulo die Initiative zu einem Plan ergrieff, dem Märkte einen wesentlichen Teil der Ueberproduktion zu entziehen und die Ausfuhr auf eine bestimmte Menge zu beschränken (9,000,000 Säcke im ersten Jahre, 9,500,000 im zweiten und 10,000,000 im dritten Jahre), wodurch der Preis der Ware auf der früheren Höhe erhalten werden sollte. Der genannte Staat setzte sich daher die Aufgabe, genügend Anleihen aufzubringen, womit einige Millionen Säcke Kaffee angekauft und in Lagerhäusern zurückgehalten werden könnten. Der auf diese Art erwordene Kaffee sollte als Garantie für die auszubehenden Obligationen dienen. Da sich das Unternehmen nach einem ersten Versuch für den Staat Sao Paulo als zu schwierig erwiesen hatte, wurde die Bundesregierung von Brasilien veranlasst, diese Bemühungen durch Uebernahme der Garantie für die Rückzahlung der Obligationen zu unterstützen. Man suchte damit nicht nur die Unterbringung eines Anleihe, sondern auch den Einzug einer Extrasteuer in Rio de Janeiro und in Santos für den über den festgesetzten Betrag hinaus zur Ausfuhr gelangenden Kaffee zu sichern.

Mit dem in verschiedenen europäischen und amerikanischen Häfen aufgestapelten Kaffee als Sicherheit kam daraufhin eine Anleihe von 75,000,000 Dollars zu Stande. Davon wurden 25,000,000 von zwei Londoner und 25,000,000 von zwei französischen Banken, 10,000,000 von einer Bank in Berlin und 5,000,000 von der belgischen Nationalbank übernommen und 10,000,000 in New York untergebracht. Eines der Mitglieder des Komitees, das sich mit dem Verkaufe des valorisierten Kaffees zu befassen hat, ist ein gut-bekannter Kaffeehändler aus New York.

Seit 1907 findet das System seine Anwendung, mit dem Resultate, dass sich die ganze Welt über unerhöht hohe Kaffeepreise beklagt und der Konsument gegen die willkürliche Festsetzung derselben keine Waffe mehr in der Hand hat. Da die Vereinigten Staaten den stärksten Kaffeeverbrauch aufweisen und im Jahre 1911 zum Beispiel bei einer Gesamteinfuhr im Werte von 91 Millionen Dollars für 66 1/2 Millionen Dollars aus Brasilien bezogen, so hat das amerikanische Volk unter dem System am meisten zu leiden. Wenn man sieht, dass seit 1907 der Preis des brasilianischen Kaffees von zirka 7 c. per Pfund auf 14 c. gestiegen ist, so lässt sich den wiederholten und heftigen Angriffen gegen den Valorisationsplan ihre Berechtigung nicht absprechen.

In einem Beschluss des amerikanischen Abgeordnetenhauses vom 2. März dieses Jahres kam die im Lande vorherrschende Stimmung in dieser Frage deutlich zum Ausdruck. Auf Antrag des Abgeordneten Norris aus Nebraska wurde dem Justizdepartement der Auftrag erteilt, zu untersuchen und dem Hause darüber zu berichten, «ob die Regierung von Brasilien oder einzelne Staaten jenes Landes mit irgend einer Korporation in den Vereinigten Staaten eine Vereinbarung getroffen habe, welche gegen das Sherman'sche Antitrustgesetz verstösst, oder die bezweckt, im Kaffeehandel ein Monopol zu schaffen». Das Departement wurde ausserdem um Auskunft darüber ersucht, «ob Bürger oder Korporationen in den Vereinigten Staaten irgend einer Regierung zu der Ausführung des sogenannten Valorisationsplanes, wodurch der Handel zwischen den Einzelstaaten eine Einmischung erfahre und der Kaffeehandel beherrscht und monopolisiert wird, behülflich seien». Herr Norris glaubte damals auch Material in Händen zu haben, das auf die beabsichtigte Durchführung eines ähnlichen Valorisationsplanes in Brasilien für Gummi deuten liess.

Vom Justizdepartement wurde in der Sache seither nichts mehr vernommen. Als aber anlässlich der Untersuchung des Geldtrustes durch das Spezialkomitee des Abgeordnetenhauses Herr Hermann Sielcken aus New York am 16. Mai über die Finanzierung des Kaffee-Valorisationsplanes, sowie über die von der «National City Bank» in New York bei diesem Handel gespielte Rolle nähere Angaben machte, da schien im Hause Lust vorhanden zu sein, auch diese Angelegenheit durch ein Spezialkomitee untersuchen zu lassen.

Esbeno unerwartet wie schon im Falle des Stahltrustes wurde darauf am 18. Mai vom Generalanwalt beim Bundesgericht in New York ein Prozess gegen den sogenannten Kaffeetrust angestrengt und nichts weniger als der gerichtliche Verkauf der in New York lagernden angeblichen 950,000 Säcke valorisierten Kaffees verlangt. Die Klage stützt sich auf das Sherman'sche Antitrustgesetz und die Regierung ersucht das zuständige Bundesgericht, dass der Kaffeetrust aufgelöst und es demselben untersagt werde, den in New York lagernden Kaffee zu verkaufen, der dem Markte nur entzogen werde, um die Preise hochzuhalten, und dass ein Massenverwalter ernannt werde, der den Kaffee zu seinem wirklichen Werte zu verkaufen hätte. Vom Gerichte wurde sofort ein Einhaltsbefehl erlassen, der es den Besitzern des Kaffees untersagte, vorläufig frei darüber zu verfügen; die Verhandlungen wurden auf den 24. Mai festgesetzt. Inzwischen hat sich dann auch der brasilianische Botschafter Da Gama der Angelegenheit angenommen und beim Staatsdepartement gegen die Beschlagnahme des seiner Regierung gehörenden, aber an fremde Kapitalisten verpfändeten Kaffees protestiert. Da Gama hielt dafür, dass die Frage auf diplomatischem Wege entschieden werden sollte und keinesfalls vor die amerikanischen Gerichte gehöre, während Staatssekretär Knox es ablehnte, auf die Sache einzutreten, bevor die Stellungnahme des Gerichtes bekannt sei.

An den Verhandlungen legte am 24. Mai der Vertreter der Regierung besonderes Gewicht darauf, dass dieselbe sich nicht in die inneren Angelegenheiten einer fremden Nation einzumischen gedanke, und daher gegen die Einschränkung des Kaffeebaues durch den Staat Sao Paulo, sowie gegen die Besteuerung dieses Produktes nichts einwenden könne. Sie sei jedoch der Ansicht, dass wenn Agenten einer fremden Macht hier den Markt kontrollieren und die Preise willkürlich festsetzen, die Landesgesetze zur Anwendung gebracht werden müssen. Andererseits vertrat Herr Sielcken den Standpunkt, dass der Valorisationsplan nicht die Erhöhung der Preise zum Zwecke hätte, sondern lediglich verhindern sollte, dass dieselben unter die Produktionskosten heruntersinken.

Die Angelegenheit hat insofern vorläufig ihre Erledigung gefunden, als die Beschlagnahme des valorisierten Kaffees durch das Gericht wieder aufgehoben worden ist.

Gefüllte Säcke. Zeitweilige zollfreie Einfuhr in Frankreich. Durch den neuen französischen Zolltarif würde für die in gefülltem Zustande eingeführten Säcke, die früher als Verpackung ohne Handelswert Zollfreiheit genossen, ein Zoll von der Hälfte desjenigen für leere Säcke (Zoll des verwendeten Gewebes mit Zuschlag von 10%) festgesetzt. Zollfrei können nur noch importiert werden Säcke, die gewisse für die Landwirtschaft nötige Stoffe, wie salpetersaures Natrium, schwefelsaures Ammoniak, Superphosphat, etc. enthalten.

Der neue Zoll wurde im Interesse der französischen Fabrikanten von Jutesacken eingeführt. Er scheint aber den auf ihn gesetzten Erwartungen nicht zu entsprechen, weshalb eine Anzahl Deputierte einen Gesetzesentwurf eingebracht haben, welcher bezweckt, den gefüllt eingeführten Säcken unter der Bedingung, dass sie innerst Jahresfrist leer oder gefüllt wieder exportiert werden, Zollfreiheit einzuräumen. (Auf Grund eines Zirkulars der französischen Generalzolldirektion vom 13. Juni 1910 können Säcke französischer Herkunft in gefülltem Zustande jetzt schon zollfrei eingeführt werden, wenn der Nachweis geleistet wird, dass sie vorher leer ausgeführt wurden.)

In den Motiven zu diesem Entwurf wird ausgeführt, dass die Säcke nur die Zubehör von Rohstoffen, wie z. B. ölhaltige Samen und Getreide bilden, deren das Land notwendigerweise bedürfe. Der neue Zoll habe aber die Einfuhr solcher Rohstoffe natürlich nicht beeinträchtigen können; der französische Markt sei daher nach wie vor von Säcken ausländischer Provenienz überschwemmt. Trotz des Zolles habe der Preis dieser Säcke keine Aenderung erfahren, weil die Schwierigkeiten für den Importeur, sie abzusetzen, dieselben geblieben seien. Der Zoll belaste nur die Importeure der in den Säcken eingeführten notwendigen Rohstoffe oder in letzter Linie deren Konsumenten, ohne den französischen Sackfabrikanten zu nützen. Das wichtigste wäre deshalb die Rückkehr zur Zollfreiheit. Um aber jeder Opposition zuvorzukommen, beschränke sich der Antrag auf diese zeitweilige zollfreie Zulassung unter der Bedingung der Wiederausfuhr.

Die Vorlage wurde der Zollkommission überwiesen.

Abgabe der Postkarten in Blocks und Streifen. Auf Anfang des Monats Juli nächstbin werden die Fünferpostkarten auch in Heftchen (Blocks) zu je 10 Stück an das Publikum abgegeben und zwar — ohne Taxuzuschlag — zum Nennwert der Karten, also zum Preise von 50 Cts. per Block. Die 10 Karten sind perforiert, so dass sie vom Block bequem abgetrennt werden können. Die beiden Aussenseiten des als grünem Karton bestehenden Blockumschlages enthalten den postamtlichen Text, sowie (auf der Rückseite) ein schweizerisches Landschaftsbild, während die beiden Innenseiten mit Anzeigen privater Geschäftsfürmen versehen sind. Mit der Entgegennahme von Geschäftsanzeigen befasst sich einzig die Konzessionsinhaberin, Firma Orell Füssli, Annoncen in Zürich.

Postkarten à 5 und 10 Cts. können, um sie zur Benützung für Schreibmaschinen dienlich zu machen, auch in Streifen bezogen werden. Ein Streifen wird aus 8 Karten gebildet, die an ihrer Längsseite zusammengesetzt und perforiert sind. Diese Kartenstreifen werden zum Nennwert der Karten und in einer Mindestzahl von 100 Stück = 800 Karten abgegeben. Bestellungen auf solche Streifen sind an die Wertzeichenkontrolle der Oberpostdirektion zu richten.

Türkei. Verbot des Beischlusses von Gold- und Silbersachen zu Briefpostgegenständen. Die türkische Postverwaltung führt Beschwerde darüber, dass den gewöhnlichen und eingeschriebenen verschlossenen Briefpostgegenständen aus der Schweiz häufig zollpflichtige Gegenstände, namentlich Gold- und Silbersachen, einschliesslich Uhren, beigegeben seien, was gemäss Art. 16 des Weltpostvertrages und den in der Türkei geltenden gesetzlichen Bestimmungen in jenem Lande verboten sei.

Uruguay. Einfuhr von Automobil-Omnibussen. Wie der schweizerische Gesandte für Uruguay mitteilt, hat die uruguayische Deputiertenkammer kürzlich einer Vorlage der Regierung zugestimmt, wonach die für mehr als 8 Personen Platz bietenden und ausschliesslich dem öffentlichen Verkehr dienenden Automobilomnibusse bei der Einfuhr in Uruguay von jedem Zoll und Zollzuschlag, mit Ausnahme desjenigen für den Bau des Hafens von Montevideo, befreit sein sollen. Die Vorlage muss noch vom Senat behandelt werden.

Brasilianische Zolltarifrevision. Die brasilianische Regierung wurde vom vorjährigen Kongresse ermächtigt, die Arbeiten der letzten Tarifkommission nochmals durchsehen zu lassen. Kürzlich hat nun das Finanzministerium beschlossen, eine Kommission, bestehend aus einer Anzahl Fiskalbeamten, unter dem Vorsitz des Zollinspektors, mit dieser Durchsicht zu betrauen. Gleichzeitig wurden die Interessenten eingeladen, ihre Bemerkungen zum Tarifentwurf innert der Frist von 40 Tagen bei der neuen Kommission einzubringen.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 24. Juni.)

Kupfer. Europäische Statistik. Die Chili-Charter für die erste Hälfte Juni betragen laut Kabelavis 2900 tons, einschliesslich 1925 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode betragen 25,636 tons, denen 28,141 tons Ablieferungen gegenüberstehen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 2505 tons abgenommen und beträgt nunmehr 50,085 tons; am 31. Mai betrug er 52,590 tons. Die Statistik stellt sich wie folgt:

	15 Juni 1912	31. Mai 1912	15. Juni 1911
	tons	tons	tons
Total-Vorräte in England und Frankreich	35,479	35,888	62,041
do. schwimmend von Chile und Australien	7,150	8,700	8,375
Vorräte in Hamburg und Rotterdam	7,466	8,002	17,450
Total sichtbarer Vorrat	50,085	52,590	87,866

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 21. Juni endigende Woche betragen laut Kabelavis 6357 tons.

Wir haben wieder eine ausserordentlich ähnhafte Woche hinter uns. Die Veröffentlichung der englischen Statistik, die eine Abnahme von nicht weniger als 2500 tons in der ersten Hälfte Juni aufwies, gab die Veranlassung für starke spekulative Käufe. Man sieht mit Besorgnis, dass die Vorräte in Amerika und Europa immer mehr zusammenschrumpfen, und die Voraussicht, dass die amerikanische Statistik für den Monat Juni infolge der dort herrschenden Streikbewegung neuerdings eine Abnahme zeitigen dürfte, war ein weiteres Moment für die erwähnte Haussebewegung.

Standardkupfer ging von £ 78.17 6 dreimonatlich bis auf £ 80.15 in die Höhe. Glücklicherweise scheinen die Streiks in Amerika nunmehr beendigt, nachdem die Arbeiter von Perth Amboy wieder zur Arbeit zurückgekehrt sind, und es ist zu hoffen, dass die seit langem in Aussicht stehende Steigerung der Produktion jetzt bald in Erscheinung treten wird. Die Grossproduzenten haben im Laufe der Woche drüben wie hier wieder erhebliche Posten untergebracht; es wurde bis zu 17% c bezahlt.

Es notieren: Tough £ 84 bis £ 85; Best Selected £ 84 bis £ 85; Elektrolyt £ 81.10 bis £ 82; Bleche für Indien £ 91.

Zinn. Die Preisbewegungen waren gering; London eröffnete mit £ 207 Kasse, £ 197 dreimonatlich und schließt zu £ 206.10 Kasse und £ 196.15 dreimonatlich.

Blei. Die Knappheit, die wir gemäss unseren früheren Berichten voraussahen, ist noch in stärkerem Masse eingetreten als man erwarten konnte. Die amerikanischen Werke haben durch die Streiks einen sehr erheblichen Produktionsausfall. Die Verschiffungen von Mexiko betragen

nur ungefähr die Hälfte wie zu normalen Zeiten, und auch in der Erzeugung von Spanien ist ungeachtet der hohen Preise eine Abnahme zu verzeichnen.

Die Preise in London sind höher, £ 17. 17. 6 bis £ 18. 2. 6 für frommes und £ 18. 7. 6 bis £ 18. 10 für englische Marken.

Zink. Das Zinkgeschäft war recht lebhaft; die Preise sind etwas erhöht worden, London notiert £ 25. 10 bis £ 25. 12. 6 für gewöhnliche und £ 26. 5 bis £ 26. 10 für Spezialmarken.

Aluminium M. 150. Antimon £ 27 bis £ 27. 10. Silber 287/16 d prompt und 287/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 16. bis 22. Juni 1912

Kapitel	Elektro	Best	Stann	Zinn	Blies	Wism	Eisen	Silber					
Maasse	9 mtl.	netto	1/4 %	Kassa	3 monatl.	foreign	engl.	Ord.	Spez.	sh.	Warrant	in d.	per Unze
17. Juni:													
I.	78 3/4	79	204 1/2	196 1/2	17 1/2	17 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2	54.0 1/2	28 1/2		
II.	78 1/2	79 1/2	80 1/4	205	197	17 1/4	18 1/2	25 1/2	26 1/2	54.0 1/2	28 1/2		
III.	79	79 1/2	207	197 1/2	17 3/4	18 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
18. Juni:													
I.	79 1/2	79 1/2	207	196 1/2	17 1/4	18 1/4	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
II.	79 1/2	80	81 1/4	206 1/2	197	18	18 1/2	25 1/2	26 1/2	54.1	28 1/2		
III.	79 1/2	80 1/2	207	197	18	18 1/4	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
19. Juni:													
I.	79 1/2	80 1/2	207	197 1/2	18	18 1/4	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
II.	79 1/2	80 1/2	81 1/4	206 1/2	196 1/2	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	54.3 1/2	28 1/2		
III.	79 1/2	80 1/2	206 1/2	197 1/2	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
20. Juni:													
I.	80	80 1/2	207	197	17 1/2	18 1/4	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
II.	79 1/2	80 1/2	81 1/4	207	197	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	54.11	28 1/2		
III.	79 1/2	80	206 1/2	197	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
21. Juni:													
I.	79 1/2	80 1/2	206	197	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2				
II.	79 1/2	80 1/2	81 1/4	206 1/2	197 1/2	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	56.3	28 1/2		
III.	79 1/2	80	206 1/2	197 1/2	17 1/2	18 1/2	25 1/2	26 1/2	26 1/2				

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersichtungskurse vom 27. Juni an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 85 für 100 Mark
Oesterreich	104. 85 » 100 Kronen
Ungarn	104. 85 » 100 »
Belgien	99. 80 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	25. 30 » 1 Pfund Sterling
Luxemburg	99. 10 » 100 Franken

Sacs importés pleins. Admission temporaire en France. Le nouveau tarif douanier français avait soumis à un droit équivalent à la moitié de la taxe prévue pour les sacs importés vides (droit du tissu employé plus surtaxe de 10 %), les sacs importés pleins, bénéficiant jusqu'alors de l'exemption douanière comme emballage sans valeur commerciale. Seuls sont affranchis de ce demi-droit les sacs contenant certaines matières destinées à l'agriculture, telles que nitrate de soude, sulfate d'ammoniaque, superphosphate, etc.

Ce nouveau droit avait été institué dans l'intérêt des fabricants français de sacs de jute. Son but, toutefois, ne paraissant pas avoir été atteint, un certain nombre de députés ont déposé une proposition de loi tendant à accorder le bénéfice de l'admission temporaire aux sacs importés pleins à charge d'être réexportés à l'identique dans un délai d'un an, soit vides, soit pleins de produits français. (A teneur d'une circulaire de la direction générale des douanes de France du 13 juin 1910, les sacs d'origine française importés pleins, peuvent être dès maintenant admis en franchise, lorsque la preuve est fournie qu'ils ont été précédemment exportés vides.)

L'exposé des motifs concernant cette proposition, fait ressortir que le sac n'est autre chose, en effet, que l'accessoire de produits, dont l'industrie nationale ne saurait se passer (graines oléagineuses, céréales, par exemple). Le nouveau droit sur les sacs ne pouvait naturellement porter

aucun préjudice à l'importation de ces matières premières, et après 1910, comme avant le marché français s'est trouvé encombré de sacs vides de provenance étrangère; le prix de ceux-ci n'a pas varié, malgré la nouvelle taxe et les importateurs se sont trouvés en présence des mêmes difficultés pour les écouler. Le droit ne grevait que les importateurs des matières premières, contenues dans les sacs ou, en définitive, les consommateurs de ces matières, sans que cette mesure profitât aux fabricants français de sacs. Il serait donc rationnel d'en revenir à l'exemption. Afin de passer cependant à toute opposition, la proposition de la loi se borne à demander simplement l'admission temporaire sous condition de réexportation. Le projet a été renvoyé à la commission des douanes.

Vente de cartes postales en carnets et en bandes. Dès le commencement du mois de juillet prochain, les cartes postales à 5 centimes seront aussi délivrées au public en carnets de 10 pièces, au prix de 50 cts. chacun, ce qui représente la valeur nominale des cartes, sans aucune surtaxe. Les 10 cartes postales sont perforées, de sorte qu'on peut commodément les détacher du carnet. Les faces extérieures de la couverture — un carton vert — des carnets de cartes contiennent des indications postales et une vue suisse, tandis que les faces intérieures portent des réclames de maisons de commerce. L'agence Orell Füssli, Annonces, à Zurich, en sa qualité de concessionnaire, est seule chargée de recevoir les réclames à insérer dans la couverture des carnets de cartes postales.

On peut se procurer des cartes postales à 5 et 10 cts. sous forme de bandes, ce qui permet de les utiliser pour la machine à écrire. Chaque bande se compose de 8 cartes réunies dans le sens de la longueur et perforées. Ces cartes postales en bandes sont vendues à leur valeur nominale, sans aucune surtaxe, mais seulement par quantités d'au moins 100 bandes, soit 800 cartes. Les commandes de bandes de cartes postales doivent être adressées au contrôle des estampilles de valeur de la direction générale des postes, à Berne.

Turquie. Interdiction d'insérer des matières d'or et d'argent dans les correspondances. L'administration des postes de Turquie se plaint de ce que les correspondances fermées, ordinaires et recommandées, originaires de Suisse, contiennent fréquemment des objets passibles de droits de douane, en particulier des matières d'or ou d'argent et des montres, ce qui est interdit par l'art. 16 de la Convention postale universelle et par la loi ottomane.

Uruguay. Importation en Uruguay d'omnibus-automobiles. A teneur d'une communication du ministre de Suisse en Uruguay, la chambre des députés de ce pays a voté récemment et sur la proposition du gouvernement, une disposition en vertu de laquelle les omnibus-automobiles pouvant contenir plus de huit passagers et destinés exclusivement au service public, seront exonérés, lors de leur importation en Uruguay, des droits de douane et de tout impôt ou patente additionnels, excepté le 3 % de patente pour le port de Montevideo. La proposition devra encore faire l'objet des délibérations du sénat.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 27 juin jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123. 85 pour 100 marcs
Autriche	104. 85 » 100 couronnes
Hongrie	104. 85 » 100 »
Belgique	99. 80 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25. 30 » 1 livre sterling
Luxembourg	99. 10 » 100 francs

Brasiliën

Schweizerische Exporteure, welche von einem Bericht über den Verkehr mit Brasilien Kenntnis zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich an den Informationsdienst der eidg. Handelsabteilung in Bern zu wenden.

Bresil

Les exportateurs suisses désirant prendre connaissance d'un rapport relatif à notre commerce avec le Brésil, sont priés de s'adresser à cet effet au service d'informations de la division fédérale du commerce, à Berne.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Société des Hôtels de Villars
Villars Palace Grands Hôtels du Muveran et Belle-vue

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée extraordinaire** pour le mercredi, 10 juillet 1912, à 2 heures précises au Grand Hôtel du Muveran, à Villars

Ordre du jour:

Nouvelle augmentation du capital-actions de frs. 1,000,000 à frs. 1,200,000. (33120 L.) 1934;
Les cartes de présence seront délivrées dès ce jour, à la Banque Chs. Schmidhäuser & Co., Pl. Bel Air, Lausanne et à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Aigle.

Le conseil d'administration.

NB. Sur présentation de leur carte de présence, les actionnaires jouiront, le jour de l'assemblée, d'une réduction de 50 % sur le chemin de fer Bas-Grillon-Villars. Les billets devront être pris au bureau de la Compagnie, place du Marché, Bex.

Représentation

Monsieur, Suisse, très sérieux, habitant Paris, désire entrer en relations avec une bonne maison Suisse pour la représenter sur la place de Paris. (1901.) S'adresser sous H 3543 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Compagnie Suisse du **Chemin de fer de la Furka**

Le coupon au 1^{er} juillet 1912, intérêt semestriel est payable par Fr. 10,045 impôts déduits (12349 L.) 1932 à Paris: au Crédit Mobilier Français, au Crédit Français, en Suisse: à la Banque Cantonale de Berne, à Berne, à la Banque des Grisons, à Coire, chez MM. Ch. Masson et Cie., à Lausanne.

Société anonyme **des Chaux & Ciments de Baulmes**

Emprunt de frs. 600,000 — 4 1/2 %

Par tirage au sort opéré ce jour, les 9 obligations de frs. 500 dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} octobre 1912, date dès laquelle ces titres cesseront de porter intérêt.

Le paiement s'effectuera dès cette date, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences et aux bureaux de la Société, à Yverdon et Baulmes, contre remise des titres avec tous les coupons non échus.

Nos 115, 198, 223, 304, 335, 425, 663, 686 et 878. 11 obligations de cet emprunt ont été amorties par rachat. Yverdon, le 22 juin 1912. (24729 L.) 1918.

Le conseil d'administration.

Stahlkammern
Brennsichere Panzertüren
Safes
Kassenschränke

in vollendetester Ausführung empfehlend: 1919

UNION-KASSENFABRIK
B. Schneider, Zürich
Büro & Ausstellungsverlag
Gessnerallee 36

Zu verkaufen
3 Gülden

à je 10,000 Fr. ohne Vorgang, à 4 1/2 % verzinslich, 2 Gülden à je 5,000 Fr. mit Vorgang, à 4 1/2 % verzinslich, 7 Gülden à je 2000 Fr., bankfähig, zu 5 % verzinslich.

Offerten unter P 2789 an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Aufforderung

Folgende von der Spar- und Leihkasse Herzogenbuchsee in Liq. ausgestellten Sparhefte werden noch vermisst:

Nr.	Zu Gunsten von:	Betrag pro 31. Dez. 1910
197	Fritz Lüthi, Landarbeiter, in Ochlenberg	18.85
224	Marie Rickli-Kopp, in Langenthal	38.25
265	Fritz Aebi, Friedrichs, von Heimiswil und Steinhof, Kanton Solothurn	119.05
346	Karl Huber, Schuhmacher, in Niederönz	19.90
397	Christian Heller, Schneidermeister, in Herzogenbuchsee, gestorben	153.40
454	Johann Kopp, Schneider, in Niederönz, gestorben	14.25
470	Gustav Pärli, in Herzogenbuchsee	23.95
547	Emma Buchmüller, Johs., in Herzogenbuchsee	36.45
597	Einwohnergemeinde Nieder-Grasswil	552.70
611	Amalie Straub, Jb's sel., in Herzogenbuchsee	62.25
628	Robert Sigrüst, Jbs., von Madiswil, in Thörigen	864.60
635	Elisabeth Röthlisberger, Magd., in Herzogenbuchsee	78.10
652	Adolf Kilchenmann, Johs. sel., Schlossers, von Herzogenbuchsee	21.40
790	Marie Kindler, von Bolligen, in Herzogenbuchsee	41.55
796	Ernst Emil Bockstler, Emils, in Auswil	109.95
875	Jakob Duppenhaler, Joh. Ur. sel., in Röhrenbach, gestorben	110.70
917	Jakob Röthlisberger, Christs., Käser, von Langnau	1.40
943	Johann Ingold, Gemeindeschreiber, in Bollodigen, gestorben	58.40
969	Ruch, Walter und Geschwister, Johs., in Thörigen	75.75
1150	Karl Kilchenmann, Jbs. sel., von Herzogenbuchsee	43.10
1300	Rudolf Holenweg, Jbs., in Herzogenbuchsee	18.60
1304	Hans Wiederrecht, in Herzogenbuchsee, jetziger Wohnort unbekannt	3.70
1317	Elise Spahr, Andresen, in Herzogenbuchsee	330.10
1521	Johannes Studer, Landwirt, in Seeburg	124.60
1648	Johann Kunz, Pächter, von Trub, in Niederönz	102.50
1668	Anna Wyss-Ammon und ihre Tochter Elise Wyss, in Herzogenbuchsee	68.—
1684	Johann Wüthrich, Johs., von Trub, in Ochlenberg	48.40
1934	Gustav Wyssen, Buchdrucker, von St. Stephan, in Herzogenbuchsee, gestorben	283.10
1960	Gottlieb Urben, Schuster, in Inkwil	1.90
1980	Marie Santschi-Mühlethaler, von Sigriswil, in Herzogenbuchsee	240.20
1988	Johann Moser, Melker, von Arni, in Spych, jetziger Wohnort unbekannt	8049.10
2005	Emma Morgenthaler, Friedrichs, in Herzogenbuchsee	5.10

Herzogenbuchsee, den 17. Juni 1912.

Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee,
als Rechtsnachfolgerin der Spar- & Leihkasse.

Nr.	Zu Gunsten von:	Betrag pro 31. Dez. 1910
2198	Johann Kummer, Landwirt, früher in Heimenhausen	18.50
2348	Adolf Stauffer, Schreiner, von Birrwil, in Bettenhausen	4.90
2750	Marie Müller, Johs., von Hasli, b. B., in Gempen (Baselland)	32.85
3060	Marie Flückiger, von Schwarzhäusern, in Herzogenbuchsee	9.—
3184	Friedrich Kämpfer, von Walterswil, in Riedwil	1.50
3360	Geschwister Maurer, Gottl. sel., von Vechigon, in Herzogenbuchsee	1510.—
3709	Josef Kaufmann, des Alois, von Wauwil, in Bettenhausen	5.70
3736	Emil Morgenthaler, von Ursenbach, in Höchstetten	441.20
3766	Ulrich Jost, in Seeburg	31.30
3828	Ida Bösiger, Jbs. sel., im Kleinholz, Graben	8.20
3855	Lina Howald, Rudolfs, in Thörigen	2.—
4087	Ernst Furrer, der Maria, von Oberönz	11.80
4120	Ernst Bäuerle, des Lukas sel., Gärtner, in Langenthal	471.60
4391	Gemischter Chor «Eintracht» Herzogenbuchsee	3.05
4396	Fritz Siegenthaler, Sam. sel., von Langnau	267.40
4617	Emil Zaugg, von Busswil, in Bettenhausen	312.10
3696	Sollberger, Paul, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	631.90
3697	Sollberger, Alfons, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	206.60
3698	Sollberger, Hans, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	67.60
3699	Sollberger, Klara, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	35.80
3700	Sollberger, Helene, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	167.20
3701	Sollberger, Paul, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	52.80
3702	Sollberger, Pauline, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	69.60
3982	Sollberger, Fritz, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	56.50
4318	Sollberger, Fanny, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	21.20

➤ Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten von heute an gerechnet der Untzeichneten vorzuweisen, ansonst diese Sparhefte als kraftlos angesehen und deren Gegenwert den Berechtigten ausbezahlt würde.

Diejenigen Sparkassa-Guthaben, für welche ein berechtigter Anspruch innert der angegebenen Frist nicht geltend gemacht wird, werden gemäss Art. 92 und 96 des Obligationen-Rechtes und Verfügung des Richteramtes bei der Kantonalbank von Bern Filiale Herzogenbuchsee zinslos hinterlegt.

Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee, als Rechtsnachfolgerin der Spar- & Leihkasse.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
 — Hans Born, Not., Ink. u. Verw.
 — G. Büriswyl, Ink. u. Auskünfte.
 — Dr. H. Aithner, Rechtsanwalt, Amhang, 24. Adr., Inkasso, Teleph. 21.29
Basel: Fehlimann, Notariat, Inkasso.
 — Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, lat.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Bena, recouvrement, gér., etc.
 — Paul Robert, ag. de droit, recouv., contentieux renseignements commere.
Chianse: Ambrosoli & Villa, Spidim.
 — Carlo Poppa, Auskünfte, Inkasso.
Char: K. Bütz, Ink., Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adr. & lat.
Lansanne: Glas-Chollet, recouv., rec.
 — G. Müller, agent d'aff. patenté
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.
Luzern: J. Woehrer-Grüter, Inkasso.
 — Konrad Frank, Inkasso, Inform.
 — Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Dr. G. Haldimann, av. pens. rec.
 — Jean Boniet, avocat, Place Purry.
 — Notaire Cartier, anc. juge de paix
Berschach: Joh. Huber, Advok. u. lat.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink.
Solothurn: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Uznach: Studer, Not. Ausk. Ink.
Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. lat.

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Vorzügliches
Insertions-
Organ

Anschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Loose Blätter-Bücher

für: Conto-Corrente, Lagerkontrolle, Einkaufs-Versandbücher, Informations- und Preisbücher, abkunderregister, Propaganda-kontrollen. (3593 Q) 1428

Ich vertrete die besten existierenden Systeme in verschiedenen Preislagen und bitte, Prospekte verlangen zu wollen.

Samuel Fischer, Basel
Spezialgeschäft
für moderne Bureauanrichtung

Stiller Teilhaber

mit Fr. 30—50,000 wird gesucht von einer gut eingerichteten Motorenfabrik nach neuester patentierter Konstruktion mit sehr guten Referenzen. 1803

Geft. Anfragen unter Chiffre **Z R 8767** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Compagnie du chemin de fer de
Villars-Chesières à Bretayes (Chamossaire)
Société anonyme en formation, au capital de frs. 450,000

Assemblée générale constitutive

Les souscripteurs d'actions de la Compagnie du chemin de fer de Villars-Chesières à Bretayes (Chamossaire), sont convoqués en **assemblée générale constitutive** pour le **mardi, 16 juillet 1912**, à 3 heures 1/2 de l'après-midi, à la **Grande Salle de Old India**, à Villars, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- 1^o Constitution de la société et opérations y relatives.
- 2^o Adoption des statuts.
- 3^o Nomination du conseil d'administration.
- 4^o Nomination des contrôleurs des comptes.
- 5^o Approbation d'un contrat d'emprunt.
- 6^o Divers. (12943 L) 1933;

Les souscripteurs d'actions sont invités à effectuer le versement du premier cinquième sur chaque action souscrite, soit frs. 100 par titre, à la **Banque Ch. Masson & Co**, 2, Place St-François, à **Lausanne**, avant le **10 juillet 1912**, dernier délai, contre remise d'un certificat provisoire et d'une carte d'admission à l'assemblée générale.

Villars s. Olenz, le 25 juin 1912.

Le comité d'initiative.

Schweiz. Bureaumöbelfabrik O. Bucher
Kerns (Obwalden) (1401.)

Spezialität: Bureau-möbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.
 Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft
in Neuhausen

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 11. April 1912 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen vierten Ziehung von Obligationen dieses Anleihe sind die nachfolgenden 100 Titel à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1912 ausgelost worden:

Nr. 3181/3190 3381/3390 3481/3470 4451/4460 4731/4740
 5081/5090 5161/5170 5441/5450 5741/5750 5771/5780

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei (2769 Q) (1112 I)

in **Neuhausen**: durch die **Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft**,
 in **Schaffhausen**: » » **Bank in Schaffhausen**,
 in **Zürich**: » » **Schweiz. Kreditanstalt**,
 » » **den Schweiz. Bankverein**,
 in **Basel**: » » **Schweiz. Bankverein**,
 » » **die Schweiz. Kreditanstalt**

gegen Einreichung der betreffenden Titel statt.

Neuhausen, den 11. April 1912.

Die Direktion.

SOMMATION

Il est porté à la connaissance des créanciers de la Caisse d'Épargne & de Crédit des Franches-Montagnes à Saignelégier

que l'assemblée générale des actionnaires du 25 mai 1912 a décidé la dissolution de la société. Le concordat proposé aux créanciers a été homologué le 10 courant et il devient aujourd'hui définitif et obligatoire.

Conformément à l'article 665 C. O., les créanciers sont sommés de produire sans retard leurs créances auprès de la Caisse d'Épargne & de Crédit des Franches-Montagnes en liquidation et de lui adresser leurs titres de créances en donnant leur adresse exacte. En échange, ils recevront un accusé de réception. (481 S) (1908.)

Les créanciers qui ont déjà produit leurs titres, sont dispensés de toute autre production.

Le dépôt des titres de créances suffit comme production. Saignelégier, le 21 juin 1912.

Caisse d'Épargne & de Crédit
des Franches-Montagnes en liquidation:
Charles Viatte, notaire. Louis Huelin, gérant.

Station Climatérique de **LEYSIN**

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 11 juillet 1912, à 11 1/2 h. du matin
à LEYSIN, au Sanatorium du Mont-Blanc

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes au 30 avril 1912. Répartition des bénéfices.
- 3° Autorisations pour achats de terrains et d'eau. Crédits correspondants.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan au 30 avril 1912, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie., à Lausanne.

MM. les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée, ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:
à Lausanne: chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie.,
à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie.,
à Vevey: chez MM. Chavannes de Palézieux & Cie.,
à Montreux: à la Banque de Montreux.

La Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin a bien voulu accorder le libre parcours sur son réseau, pour une course aller et retour, aux actionnaires qui prendront part à l'assemblée et cela sur présentation de la carte qui leur sera délivrée. (12875 L) (1898)

Lausanne, le 28 juin 1912.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: F. MORIN, Dr. méd.

Compagnie du Chemin de fer Viège-Zermatt Capital social: Fr. 3,000,000

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 8 juin 1912 le dividende de 1911 sur les actions anciennes, fixé à fr. 35, sera payé sans frais, à partir du 1^{er} juillet prochain, sur présentation du coupon n° 22, aux domiciles suivants:

- à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie.,
- à Genève: chez MM. Chenevière & Cie.,
- à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, Actiengesellschaft Leu & Co.,
- à Zurich: à la Banque Commerciale de Bâle (bureau de change),
- à Berne: à la Banque Commerciale de Berne,
- à Fribourg: chez MM. Weck, Aebly & Cie.,
- à Sion: à la Caisse Hypothécaire et d'Épargne.

La Compagnie ayant décidé de profiter de l'augmentation de capital pour unifier les titres de la 1^{re} et de la 2^{me} émission, les porteurs d'actions anciennes sont invités à présenter leurs titres aux domiciles ci-dessus qui leur remettront en échange des actions nouvelles sans conformité de numéros. (12797 L) (1860)

Le conseil d'administration.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Giesshübel. — Telefon 774
Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Kräne und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belebung von Waren. — Cementfässanlage.

483 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

den 8. Juli, nachm. 1/3 Uhr, im Hotel Engel in Stans

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen pro 1911.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1912.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Sitzungssaal bezogen werden. Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen vom 27. Juni an im Bureau der Stanserhornbahn in Stans zur Einsicht der Herren Aktionäre an. Stans, den 26. Juni 1912. (2872 Lz) 1929

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Fritz Bucher. Der Sekretär: Paul Hess.

4 1/4 % Hypothekaranleihen
von Fr. 500,000

A.-G. Hotel Rigi-Kaltbad

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der heute vorgenommenen elften Auslosung nachstehend verzeichnete 58 Partialen am 31. Dezember 1912 zur Rückzahlung:

Nr.	3	13	19	23	62	74	105	134
140	143	148	168	200	239	250	257	263
284	292	320	323	331	348	359	363	396
445	455	500	509	513	516	551	586	603
621	678	706	731	734	758	760	763	774
788	792	798	805	835	853	895	935	936

Restanten: Nr. 700 aus Verlosung 1911.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern

und der

Spar- und Leihkasse Bern

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 31. Dezember 1912 auf. 1927

Luzern, den 24. Juni 1912.

Aus Auftrag:

Bank in Luzern.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihe
von Fr. 500,000

der

A.-G. Waldstätterhof & Savoy-Hotel
LUZERN

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der fünften Auslosung am 1. Oktober 1912 8 Partialen à Fr. 1000 dieses Anleiheens zur Rückzahlung und hört deren Verzinsung mit genanntem Tage auf. An der heute vorgenommenen Auslosung wurden gezogen die Nummern:

16, 20, 128, 331, 380, 394, 405, 450

Restanten: Keine.

Die Titel sind mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei der

Bank in Luzern,

Luzerner Kantonalbank,

Volksbank in Luzern.

Luzern, den 24. Juni 1912.

(2859 Lz) (1928)

Aus Auftrag:

Bank in Luzern.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt

Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St.-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Anschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Kassenschrank

wegen anderweitiger Geschäftsübernahme billig 1919

zu verkaufen

Gef. Offerten unter Chiffre Z 1919 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Schweizerische Reise-Agentur „Lloyd“

Meiss & Co. Aktien-Gesellschaft

Zürich, Bahnhofstrasse 40

(Verwaltung: Schulhausstrasse 22)

Filialen in Luzern, St. Gallen und Montreux.
Agenturen in Basel, Bern, Gené, Lausanne,
Schaffhausen, Lugano, Winterthur etc.

Geschäftszweige:

Patentirte Hauptagentur für Passagier-
Beförderung und Auswanderung ::

Generalagentur für die Schweiz des
Norddeutschen Lloyd, Bremen

Beförderung von Passagieren über
alle Einschiffungshäfen und Linien

Veranstaltung von Gesellschaftsräten

Spedition von Gepäck und Waren ::

Transport- und Unfall-Versicherung ::

Agentur der Schlafwagen-
:: Gesellschaften

Verkauf von europäischen und ameri-
kanischen Bahnbillets — Anzahlungen
— Reise-Schecks und Kreditbriefe des
Norddeutschen Lloyd ::

Grosses Lager in Reiseartikeln ::

Geldwechsel (3091 Z) (1399) ::

Cie. du Chemin de fer

Yverdon-Ste-Croix

Le dividende de l'exercice 1911, de

fr. 17. 50 par action

sera payé le 1^{er} juillet prochain contre remise du coupon n^o 7

à Yverdon: à la Caisse de la Compagnie,

à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes,

(12661 L) (17721) **Hänther & Co.**

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen

von Fr. 500,000

1926^e des (2859 Lz)

Herrn Hermann Haefeli

(nun Gebr. Haefeli)

zum **Hotel Schwanen in Luzern**

Gemäss Amortisationsplan sind per 30. September 1912
vierzehn Partiaien à Fr. 1000 zurückzuzahlen. An der heute
vorgenommenen 5. Auslosung wurden folgende Nummern dazu
bezeichnet:

Nr.	20	28	80	106	121	179	189
	244	286	306	399	364	485	485

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt
gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen
Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit
dem 30. September 1912 auf.

Luzern, den 24. Juni 1912.

Aus Auftrag:

Bank in Luzern.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiormit zur

36. Generalversammlung

auf Samstag, den 13. Juli 1912, vormittags 10 1/2 Uhr

in das **Hotel Schweizerhof in Heiden**

eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1911.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindlichen Herren Verwaltungsräte.
4. Ersatzwahl für den demissionierenden Herrn Dr. Ingr. Roman Abt, Luzern.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung, sowie Rechenschaftsberichte werden bis
12. Juli 1912 gegen Aufgabe der Aktien-Nummern bei der Betriebsleitung in Heiden aus-
gegeben. 1921 (2777 G)

Heiden, den 25. Juni 1912.

Der Präsident: **Dr. Altherr.**

Der Schriftführer: **Holtz.**

Société de Culture de Caoutchouc et Café

DOLOK BAROS

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'Assemblée générale annuelle

qui aura lieu le 12 juillet prochain, à 11 heures du matin, au local, „Casino“,
à Berne (Suisse). (1920 I)

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du rapport des administrateurs et des commissaires des comptes.
- 2^o Approbation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice clos le 31 mars 1912.
- 3^o Fixation du dividende.
- 4^o Ratification, conformément à l'article 14 des statuts, de mesures proposées par le conseil pour le développement de la plantation et la création d'une plantation du thé.
- 5^o Nomination de commissaires des comptes pour l'exercice 1912/13.
- 6^o Communications diverses.

Les actionnaires désirant assister à cette assemblée, ou voulant s'y faire représenter,
devront déposer leurs actions au plus tard le 8 juillet:

en Hollande à la **SOCIÉTÉ GÉNÉRALE** pour favoriser le
en France développement du Commerce et de l'Industrie
en Belgique en France,

dans ses succursales ou chez ses correspondants,
en Suisse à la **Banque Fédérale** ou dans ses succursales.

Les reçus de dépôt devront être parvenus le 8 juillet, au siège administratif de la
Société, Mattenhofstrasse 41, à Berne, où comptes et bilan sont déposés.

Le conseil d'administration.

3 3/4 % Anleihen I. Hypothek
von Fr. 1,800,000

der

Herren Gebrüder Hauser in Luzern
Schweizerhof und Luzernerhof

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorge-
nommenen siebenten Auslosung 53 Partiaien à Fr. 1000 zur
Rückzahlung auf 30. September 1912 bezeichnet:

Nr.	11	54	63	189	246	269
	281	302	365	398	407	464
	493	506	528	566	591	696
	783	799	826	851	858	861
	980	1048	1064	1082	1129	1163
	1208	1216	1223	1244	1248	1287
	1404	1412	1497	1508	1533	1545
	1559	1668	1729	1769	1796	

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt
gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen
Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern

und der

Luzerner Kantonalbank

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit
dem 30. September 1912 auf. 1925 (2859 Lz)

Luzern, den 24. Juni 1912.

Aus Auftrag:

Bank in Luzern.

Kanada

Jünger, tüchtiger Mann, der
nach absolvierter kaufmänni-
scher Lehrzeit in London und
Italien in Stellung war, und
die vier Hauptsprachen gründ-
lich beherrscht,

sucht Stellung

in gutes Geschäftshaus nach
Kanada für sofort oder später.
Ist in der Lage, sich später
finanziell beteiligen zu können.

Gef. Offerten unter Chiffre
G V 8471 an die Annoncen-
Expedition **Hindorf Mosse,**
Zürich. (Za 13490) 1822

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1891)
ont été examinées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Berne

SCHUH WAREN

Ernsthafter 1889

Reisender

der die besten Referenzen und
Kundschaft in der franz. Schweiz
besitzt und die Branche gründlich
kennt, sucht Engagement
in solennpflichtiger Fabrik. Man
schreibe unter **H 15441 X** an
Haasenstein & Vogler, Gené.